



"Mehr Bock auf Politik - Mehr Mut zum Gestalten"
Ein Mentoring-Projekt von beramí e.V.

Mentoring – Projekt von beramí e.V.
"Mehr Bock auf Politik - Mehr Mut zum Gestalten,,
Dokumentation der Ergebnisse im Projektjahr 2023
Durchführungszeitraum:
15. Februar bis 05. Dezember 2023

Mehr Bock auf Politik – Mehr Mut zum Gestalten

Ein Mentoring-Projekt zur Förderung der Demokratie und des sozialen und politischen Engagements von jungen Menschen

Ziel des Projektes ist es, jungen interessierten Menschen politische Teilhabe- und Gestaltungsmöglichkeiten in ihrem Lebensumfeld aufzuzeigen.

Dem Projekt liegt der Gedanke zugrunde, dass ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander nur dann gelingt, wenn sich alle als Teil der Gesellschaft sehen und Mitwirkungs- und Mitspracherechte für sich entdecken und nutzen.

Mit der Methode des Mentoring werden die interessierten jungen Menschen von Mentorinnen und Mentoren begleitet, die bereits (gesellschafts-)politisch aktiv sind. Diese geben Einblick in ihre Aktivitäten und ihre Vita und unterstützen die Mentees dabei, Ideen für eigenes Engagements zu entwickeln.

Die Mentees

13 Frauen und 5 Männer zwischen 20 und 33 Jahren als Mentees aus der Ukraine, Iran, Kasachstan, Kolumbien, Bulgarien, Ägypten, Indonesien, Türkei und Deutschland. Es waren Studierende, Berufstätige und Auszubildende aus unterschiedlichen Bereichen.

Die Mentor*innen

2 Landtagsabgeordnete, 8 Frankfurter Stadtverordnete und 4 Kommunalpolitiker*innen (Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, SPD), 1 Abgeordneter des Bundestages, der Vorsitzende der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnen Vertretung (KAV), 1 Bildungsberater im Bereich Integration, 1 Vorstandsmitglied einer Organisation von Migrant*innen. Die jungen Menschen aus den verschiedenen Bereichen wurden mehrheitlich über ehemalige Teilnehmer*innen sowie durch das STUBE Hessen (Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen) und das Entwicklungspolitische Netzwerk (EPN) erreicht.

Viele Mentorinnen und Mentoren waren zum wiederholten Mal aus den vorangegangenen Staffeln (2014-2017, gefördert durch das BMFSFJ und 2018, gefördert durch die Stadt Frankfurt, Frauenreferat) aktiv. Einige Mentor*innen wurden für die Staffel 2023 neu gewonnen.

Workshops – Seminare – Vernetzungstreffen – Parlamentsbesuche

- 18 junge Menschen aus
- 9 Herkunftsländern wurden als Mentees aufgenommen und wurden von
- 18 Mentor*innen begleitet
- 12 Seminare zur politischen Bildung wurden besucht
- 2 Vernetzungstreffen mit in Frankfurt tätigen Vereinen wurden besucht
- 3 Austauschtreffen mit Kommunal- und Landespolitiker*innen fanden statt
- 4 gemeinsame Parlamentsbesuche wurden organisiert
- 1 Auftaktveranstaltung
- 1 Abschlussveranstaltung

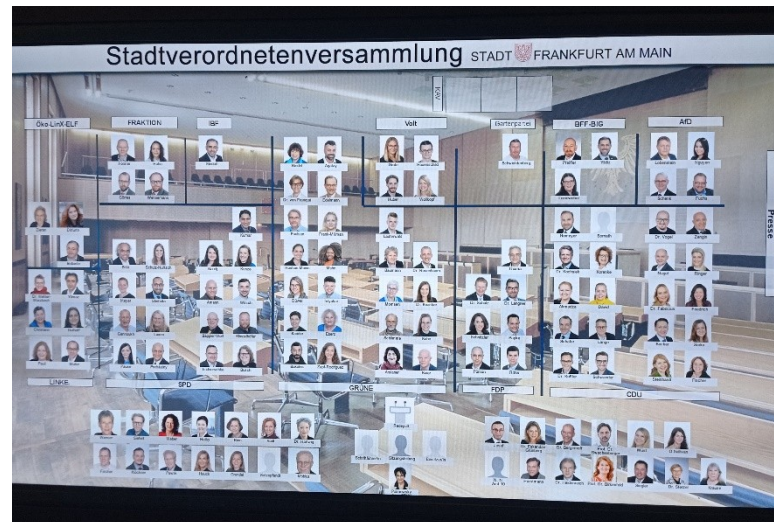


Besuch des Hessischen Landtages in Wiesbaden





Besuch der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt





Besuch des Deutschen Bundestages in Berlin



Besuch des EU-Parlaments in Straßburg

Zusammenfassung

Durchführungszeitraum: 15. Februar bis 05. Dezember 2023

- 18 Tandems
- 12 Workshops/Seminare
- 3 Vorträge und Vernetzungstreffen
- 4 Austauschtreffen mit Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker*innen
- 4 Parlamentsbesuche
- 1 Auftaktveranstaltung
- 3 Mentee-Treffen zur Reflexion der Zusammenarbeit im Tandem
- 1 Abschlussveranstaltung

Die Mentees haben sich in regelmäßigen Abständen mit ihren Mentor*innen von März bis Dezember in Präsenz und über Videokonferenzen getroffen und waren bei digital durchgeführten politischen Veranstaltungen dabei. Die meisten Tandems berichteten, ihre vereinbarten Ziele erreicht zu haben. Der Austausch in den Tandems war für beide Seiten bereichernd. Die Mentees gewannen Einblicke in die politische Arbeit ihrer Mentor*innen und leiteten mögliche eigenen Engagementsbereiche und Themen ab, mit denen sie sich weiter beschäftigen wollen. Ein gemeinsames aktuelles Thema für die Mentees die Klimapolitik und Diskriminierung insbesondere auf Social Media. Wichtig für die Mentees waren Informationen über unterschiedliche Online-Plattformen, Gremien und Prozesse der Beteiligung in Frankfurt. Einige Teilnehmer*innen streben ein politisches Amt bei der Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung (KAV) an. Teilnehmer*innen traten in zwei traditionelle Parteien (SPD, Bündnis 90/Die Grünen) ein. Am Ende des Projektes berichteten alle Tandems positiv darüber, was sie für sich gewonnen haben. Einige der Tandems beabsichtigen auch nach Projektende den Kontakt zu halten. Die Teilnahmequote der Mentees an den Abend- und Wochenendveranstaltungen liegt im Durchschnitt bei 75 %. Viele Schulungen/Trainings wurden digital angeboten. Als besonders positiv werten wir die Tatsache, dass alle Mentees bei der gemeinsamen Aktion von Anfang bis Ende mitgewirkt haben. Die Zusammenarbeit mit den qualifizierten Referent*innen stärkte die Motivation der Teilnehmenden und machten ihnen Mut. Nachhaltige Wirkungen sehen wir in der Tatsache, dass vier Mentees werden sich auch nach Projektende politisch/zivilgesellschaftlich engagieren.